

05.05.2018 Südkurier online, Lokalausgabe Stockach
von Isabelle Arndt

Stockach Feier will "Tor zum Bodensee" und Gewerbegebiet Blumhof zugleich würdigen

Der Verein "Kunstraum Bodensee" will gemeinsam mit dem Landkreis Konstanz in einer Veranstaltungsreihe "Kunst belebt" regionale Kunstwerke wieder ins Bewusstsein rücken. Nach einem Auftakt auf der Reichenau im vergangenen Jahr geht es am Mittwoch, 9. Mai, um das "Tor zum Bodensee" im interkommunalen Gewerbegebiet Blumhof.



Um das Kunstwerk "Tor zum Bodensee" von Ursula Haupenthal im interkommunalen Gewerbegebiet Blumhof geht es nächsten Mittwoch bei der "Feier im Blumhof". Bild: Isabelle Arndt | Bild: Isabelle Arndt

Seit acht Jahren empfängt das Kunstwerk von Ursula Haupenthal jeden Autofahrer, der am interkommunalen Gewerbegebiet Blumhof zwischen Stockach und Bodman-Ludwigshafen vorbeifährt oder abbiegt, um in einem der dortigen Betriebe zu arbeiten oder einzukaufen. Das

"Tor zum Bodensee" soll nun in einer Feier am Mittwoch, 9. Mai, gewürdigt werden: Mit Musik und Gewerbetreibenden soll unter dem Titel "Kunst im Blumhof" ein feierlicher Dreiklang entstehen, um die Kunst, das Kunstwerk und 15 Jahre Gewerbegebiet gemeinsam zu feiern. Damit setzt der Verein Kunstraum Bodensee seine Veranstaltungsreihe "Kunst belebt" mit dem Landkreis Konstanz fort, die im vergangenen Jahr auf der Reichenau begann. Ziel ist es, regionale Kunstwerke ins Bewusstsein zu rücken.

Das "Tor zum Bodensee" sei Symbol für die Region und die positive gewerbliche Entwicklung zugleich, sagte Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz. Er ist Vorsitzender des Zweckverbands Blumhof und informierte mit seinem Kollegen aus Bodman-Ludwigshafen, Bürgermeister und Vize-Vorsitzender des Zweckverbands Matthias Weckbach, bei einem Pressegespräch. Zum städtebaulichen Aspekts des Gewerbegebiets konnte Stolz dann viel berichten: Blumhof sei ein Erfolgsprojekt, denn die Fläche von 16 Hektar sei so gefragt, dass es noch um eine Fläche von etwa vier Hektar erweitert werden soll. Zwischen 700 und 800 Menschen würden hier Arbeit finden. Und das Kunstwerk als optisches Ausrufezeichen sei nicht mehr wegzudenken. Die EU-Debatte um Kunst in Kreisverkehren habe es zwar kurzzeitig gefährdet, doch dank eines großzügigen Kiesrandes seien Autofahrer sicher – und die Verwaltungsgemeinschaft müsse kein Entfernen mehr fürchten.



Die Schilderung des künstlerischen Aspekts überließ Stolz lieber der Künstlerin Hauptenthal sowie Gunar Seitz, wie er sagte. Seitz ist Kurator des Vereins Kunstraum Bodensee, der die Veranstaltung initiiert hat. "Das wird die nächsten 100 Jahre mit Sicherheit auch noch so stehen", sagte Seitz über die Skulptur aus Stahl, Aluminium und Acrylglas. Durch das Material seien keine Abnutzungserscheinungen zu befürchten, bestätigte Hauptenthal. Der Fokus auf lokale Gegebenheiten wie Bodensee und Landschaft, den Hauptenthal berücksichtigt habe, ist laut Seitz auch im Sinne ihres Vereinsprojekts. Bürgermeister Weckbach bezeichnete das Kunstwerk entsprechend als Wegmarke: Sobald seine Kinder das Tor sehen würden, wüssten sie, dass sie nun am Bodensee sind.

Auf Empfehlung von Ursula Haupenthal wird zur Feier die Band "Raum-Musik für Saxophone" spielen – das neunköpfige Ensemble präsentiert improvisierte Stücke, die den Räumlichkeiten angepasst werden. Sie spielen mit der örtlichen Architektur, bewegen sich in den Räumen und schaffen so ein einzigartiges Konzert. In diesem Fall werden das die Räume vom Autohaus Auer sowie der Baumer MDS GmbH sein, die als erste sowie bisher jüngste Ansiedlung im Gewerbegebiet ihre Türen öffnen. Bei der Feier soll auch ein Film zu sehen sein, der eigens gedreht wurde. Außerdem sollen die letzten zwölf Modelle des Kunstwerks zum Kauf angeboten werden.

Programm

Die öffentliche und kostenlose Feier "Kunst im Blumhof" beginnt am Mittwoch, 9. Mai, um 19 Uhr beim Autohaus Auer mit einer Begrüßung des Hausherrn Karl-Heinz Auer sowie von Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz. Nach dem Grußwort von Manfred Sailer, Vorsitzender des Vereins Bodensee Kulturraum, ist dann der erste Teil der "Raum-Musik für Saxophone" geplant. Mit einem Spaziergang gelangen die Gäste zur Baumer MDS GmbH, womöglich mit einem Abstecher zum Kunstwerk. Bei Baumer wird Bodman-Ludwigshafens Bürgermeister Matthias Weckbach mit Firmeninhaber Oliver Vietze begrüßen, außerdem gibt es ein Gespräch von Künstlerin Ursula Haupenthal mit Kunsthistorikerin Ulrike Niederhofer und Vereins-Kurator Gunar Seitz. Abschließend ist der zweite Teil der Raum-Musik geplant.